

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich 4
Fachbereich 8 / Grünflächen
Bearbeitet von: Herrn Bonstein/Herrn Kölsch

Datum
14.08.2002

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie

10.09.2002

Betreff:

Bericht über den Haushaltsvollzug per 31.07.2002 im Fachbereich 8

Beschlussvorschlag:

Sachverhalt / Begründung:

In der nachfolgenden tabellarischen Übersicht zum Haushaltsvollzug im **Verwaltungshaushalt** werden das **Fachbereichsbudget** sowie der Bewirtschaftungsstand zum 31. 07. des Jahres 2002 ausgewiesen.

Die Darstellung umfasst darüber hinaus die Prognosen des Fachbereiches zum voraussichtlichen Jahresabschluss und die daraus resultierenden Abweichungen zu der vom Rat der Stadt Siegen beschlossenen Soll-Vorgabe.

Die Berichterstattung über die Budgetabwicklung erfolgt verwaltungseinheitlich nach vorgegebenen Einnahme- und Ausgabearten des Verwaltungshaushaltes. Die Persönlichen Ausgaben lt. SN A sind Bestandteil der zentralen Berichterstattung über den Gesamthaushaltsvollzug.

Sofern die Prognose zum voraussichtlichen Jahresergebnis in erheblichem Umfang von der Budgetvorgabe 2002 abweicht, sind die maßgeblichen Gründe hierfür erläutert. Andererseits wird in der Konsequenz aufgezeigt, durch welche Entscheidungen (z. B. Verzicht auf die Durchführung vorgesehener Maßnahmen der Höhe und/oder dem Grunde nach) das beschlossene Budget in 2002 eingehalten werden könnte.

Verwaltungshaushalt:Bewirtschaftungsstand 31.07.2002

	HH-Soll €	AO-Soll 30.04.2002 €	AO-Soll 31.07.2002 €	AO-Soll 31.10.2002 €	Prognose zum Jahres- ergebnis €	Abweichung der Prognose vom H.-Soll
Steuern, Allg. Zuweisungen	0	0	0		0	0
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	13.745.367	9.447.284	10.247.218		13.759.641	14.274
Sonstige Finanzeinnahmen	26.500	386	914		26.500	0
<u>Einnahmen gesamt</u>	<u>13.771.867</u>	<u>9.447.670</u>	<u>10.248.132</u>		<u>13.786.141</u>	<u>14.274</u>

Sonstige Personalausgaben	14.700	1.795	2.937		14.700	0
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	11.559.514	3.793.167	5.529.288		11.592.369	32.855
Zuweisungen und Zuschüsse	6.500	736	1.025		2.450	-4.050
Sonstige Finanzausgaben	0	0	0		0	0
<u>Ausgaben gesamt (ohne SN A)</u>	<u>11.580.714</u>	<u>3.795.698</u>	<u>5.533.250</u>		<u>11.609.519</u>	<u>28.805</u>
Zuschuss (-) / Überschuss (+)	2.191.153	5.651.972	4.714.882		2.176.622	-14.531

Erläuterungen zu wesentlichen Abweichungen:***Einnahmen des Verwaltungshaushaltes***

Obwohl die Einnahmeerwartungen bei den Bestattungsgebühren um 69.000 € sowie den Müllabfuhr- bzw. Straßenreinigungsgebühren zusammen um 94.000 € zu hoch angesetzt worden sind, wird die Vorgabe von 13,77 Mio. € bei einer minimalen Mehreinnahme von 14.000 € eingehalten. Dies wird ermöglicht durch eine überplanmäßige Einnahme von 190.000 € bei den Entgelten für die Entsorgung von Transportverpackungen aufgrund der Preiserhöhungen zum 1.10.2001, die zugleich noch die nachfragebedingten Mindereinnahmen von 12.000 € beim Holzverkauf abdecken.

Ausgaben des Verwaltungshaushaltes

Bei den Ausgaben wird insgesamt ein minimaler Mehrbedarf von 29.000 € prognostiziert. Dies entspricht etwa 2‰ des vorgegebenen Haushaltssolls von 11,6 Mio. €.

Berücksichtigt sind hierbei schon die Mehraufwendungen von 90.000 € bei den Winterdienstkosten (HH-Soll 393.000 €) aufgrund der Auswirkungen des Winters 2001/2002. Aber auch der Betriebskostenaufwand an Fahrzeugen und Geräten aufgrund des altersbedingt erhöhten Reparaturbedarfs verursacht im Stadtreinigungsbereich Mehrausgaben von 62.000 € über das Soll von 278.000 € hinaus.

Jedoch tragen kleinere Einsparungen bei vielen Einzelhaushaltsstellen zur Minderung von Ausgaben bei, so dass die Mehraufwendungen bei anderen HH-Stellen zu einem großen Teil wieder abgedeckt werden können.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass das Überschuss-Soll von 2,19 Mio. € mit einer Abweichung von 14.500 € lediglich um knapp 7‰ verfehlt und das Haushaltsziel, bezogen auf das im HH-Plan vorgegebene Soll, somit erreicht wird.

Jedoch kann die vom Kämmerer verfügte HH-Sperre von 10 % bei einer Vielzahl von HH-Stellen nicht eingehalten werden.

Vermögenshaushalt:

Bei den Einnahmen wird ein Überschuss von etwa 10.000 € an Verkaufserlösen erzielt. Das HH-Soll beträgt hier 61.000 €

Das Ausgabe-Soll beträgt einschließlich der Haushaltsreste aus dem Vorjahr 1,29 Mio. €. Durch Einsparungen von jeweils 25.000 € bei den Kosten für die Anlage von Wertstoffdepots und der Erweiterung bzw. dem Ausbau von Friedhöfen sowie diverser kleinerer Beträge bei verschiedenen Haushaltsstellen wird die vom Kämmerer verfügte HH-Sperre in Höhe von 83.000 € eingehalten.

Es zeichnet sich jedoch derzeit ein überplanmäßiger Bedarf von 80.000 € für die Beschaffung von Winterdienstfahrzeugen ab. Für dessen Deckung wird zu gg. Zeit ein gesonderter Deckungsvorschlag unterbreitet.

Im Auftrag

Bonstein

- 2.) Beig IV nach Abgang z. Kts.
- 3.) zum Vorg. HH-Vollzug

Finanzielle Auswirkungen

☐ ja☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objekt bezogene Einnahmen	Abstimmung mit dem Kämmerer
				<input type="checkbox"/> ist erfolgt <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmit- tel im Haus- haltsjahr zur Verfügung stehen

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im VermH	<input type="checkbox"/> im VerwH	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Haushaltsstelle
-----------------------------------	-----------------------------------	-------------------------------	----------------------------------	-----------------

Im Auftrag

Bonstein

Anlagen: